

---

# GEMEINWOHL-AUDIT-BERICHT

## ÖKOFROST GMBH



### Evaluierung und Auditbericht zum erstellten Gemeinwohl-Bericht 5.0 Vollbilanz

---

**GWÖ Berichtszeitraum:**

01.01.2019 - 31.12.2021

**Bericht vom:** 04.Jan. 2022

**Branche:** Lebensmittel Großhandel

**Firmensitz:** Ullsteinstraße 130, 12109 Berlin

**Vollzeitäquivalente:**

2019: 12, 2020: 12, 2021: 13

**Anzahl Mitarbeitende:**

2019: 13, 2020: 13 2021:14

**Umsatz:**

2019: 8,3 Mio., 2020: 11 Mio,  
2021:10,8 Mio 3,9 Mio. (2019)

**Jahresüberschuss:**

2019: 45T€, 2020: 15T€, 2021: 10T€

**CO-2 Emissionen: 75 Tonnen**

davon kompensiert 75 Tonnen

**Auditor:**

Nils Wittke, im Auftrag der  
Gemeinwohl-Ökonomie

---

## Inhalt

1. Übersicht der Punktbewertung .....	3
2. Management Summary .....	4
3. Detaillierter Auditbericht zu den Aspekten .....	5
<b>A1 MENSCHENWÜRDE IN DER ZULIEFERKETTE .....</b>	<b>5</b>
<b>A2 SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE .....</b>	<b>5</b>
<b>A3 ÖKOLOGIE IN DER ZULIEFERKETTE .....</b>	<b>6</b>
<b>A4 TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG IN DER ZULIEFERKETTE .....</b>	<b>7</b>
<b>B1 ETHISCHE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN .....</b>	<b>8</b>
<b>B2 SOZIALE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN .....</b>	<b>8</b>
<b>B3 SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INVESTITIONEN UND MITTELVERWENDUNG .....</b>	<b>9</b>
<b>B4 EIGENTUM UND MITENTSCHEIDUNG .....</b>	<b>10</b>
<b>C1 MENSCHENWÜRDE AM ARBEITSPLATZ .....</b>	<b>11</b>
<b>C2 AUSGESTALTUNG DER ARBEITSVERTRÄGE .....</b>	<b>12</b>
<b>C3 ÖKOLOGISCHES VERHALTEN DER MITARBEITENDEN .....</b>	<b>13</b>
<b>C4 INNERBETRIEBLICHE MITENTSCHEIDUNG UND TRANSPARENZ .....</b>	<b>14</b>
<b>D1 ETHISCHE KUNDENBEZIEHUNG .....</b>	<b>15</b>
<b>D2 KOOPERATION UND SOLIDARITÄT MITUNTERNEHMEN .....</b>	<b>15</b>
<b>D3 ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN DURCH NUTZUNG UND ENTSORGUNG .....</b>	<b>16</b>
<b>D4 KUND*INNEN-MITWIRKUNG UND PRODUKTRANSPARENZ .....</b>	<b>17</b>
<b>E1 SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER P/D .....</b>	<b>18</b>
<b>E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN .....</b>	<b>18</b>
<b>E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN .....</b>	<b>19</b>
<b>E4 TRANSPARENZ UND GESELLSCHAFTLICHE MITENTSCHEIDUNG .....</b>	<b>20</b>

# 1. ÜBERSICHT DER PUNKTBEWERTUNG

Audit-Einschätzung Ökofrost GmbH Berlin			Grafik Selbsteinschätzung / AuditorInnen-Bewertung
Thema	Selbsteinschätzung	Auditoren-Bewertung	
A1	80 %	30 %	
A2	75 %	85 %	
A3	100 %	100 %	
A4	80 %	80 %	
B1	100 %	100 %	
B2	100 %	100 %	
B3	100 %	Trifft nicht zu	
B4	30 %	0 %	
C1	93 %	77 %	
C2	83 %	83 %	
C3	87 %	80 %	
C4	87 %	93 %	
D1	75 %	70 %	
D2	55 %	55 %	
D3	90 %	95 %	
D4	70 %	60 %	
E1	80 %	80 %	
E2	55 %	55 %	
E3	70 %	65 %	
E4	65 %	40 %	
<b>Gesamt</b>	<b>790 Pkt.</b>	<b>718 Pkt.</b>	

Die Einordnung der jeweiligen Themen, erfolgt anhand der Bewertungsstufen laut GWÖ-Arbeitsbuch (in den GWÖ-Arbeitsbüchern jew. auf Seite 10 in der pdf-Version der Arbeitsbücher).

Bewertungsstufe	Skalenbereich
Vorbildlich	7 – 10
Erfahren	4 – 6
Fortgeschritten	2 – 3
Erste Schritte	1
Basislinie	0

„Einordnung laut Handbuch“ = Bewertungsstufe je Thema / Zeichenerklärung: ✓ = Übereinstimmung von Selbst- und Auditor\*innen Einschätzung / ✗ = Abweichung zwischen Selbst- und Auditor\*innen Einschätzung

## 2. MANAGEMENT SUMMARY

Die Ökofrost GmbH hat mit dem Gemeinwohl-Bericht für die Jahre 2019 bis 2021 und 2020 erneut einen Gemeinwohl-Bericht zum externen Audit eingereicht und durch GWÖ-Auditor\*innen bewerten lassen.

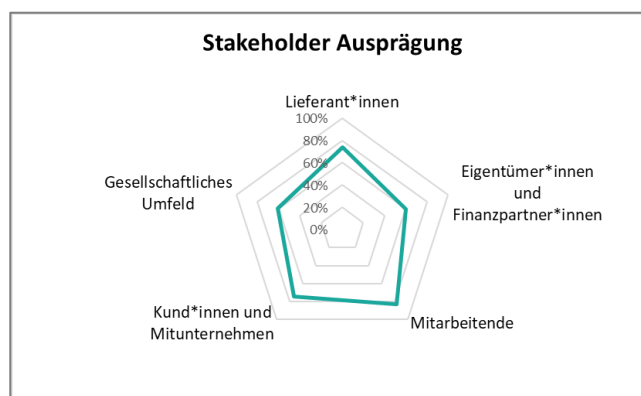
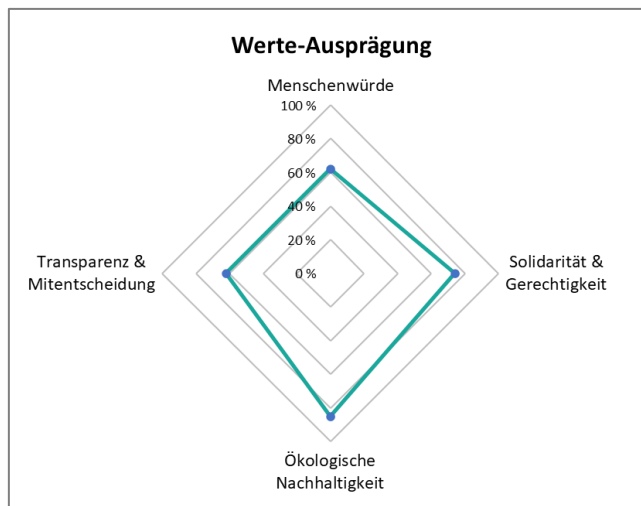
Durch die Integration des Audit-Testats in den Gemeinwohl-Bericht, wird der Gemeinwohl-Bericht zur Gemeinwohl-Bilanz (GWÖ-Bericht inkl. Testat = Gemeinwohl-Bilanz). Die Gemeinwohl-Bilanz ist veröffentlichungspflichtig, und wird zusätzlich zur Veröffentlichung auf der Firmen-Website auch auf der GWÖ-Website veröffentlicht.

Die Auditor\*innen-Bewertung verdeutlicht, wie ausgeprägt die Werte gelebt und wie intensiv die Beziehungen zu den Berührungsgruppen umgesetzt werden.

Bei der Ökofrost GmbH ist der Wert <Ökologische Nachhaltigkeit> insgesamt am intensivsten ausgeprägt. Direkt danach folgen die Werte <Transparenz und Mitentscheidung> und <Menschenwürde>. Der Wert <Solidarität & Gerechtigkeit> ist etwas geringer ausgeprägt als die anderen Werte.

Bei den Berührungsgruppen stellt sich die Ausprägung der Beziehungen wie folgt dar, am intensivsten sind die Beziehungen zu den drei Berührungsgruppen <Mitarbeitende>, <Lieferant\*innen> und <Kund\*innen & Mitunternehmen>.

Die Beziehungen zu den beiden Berührungsgruppen <Eigentümer\*innen & Finanzpartner\*innen> und <Gesellschaftliches Umfeld> sind etwas geringer ausgeprägt.



Höchste Ausprägung je GWÖ-Wert und Berührungsgruppe	
Wert	Berührungsgruppe
Menschenwürde	Eigentümergebietung und Finanzpartner*innen
Solidarität und Gerechtigkeit	Eigentümergebietung und Finanzpartner*innen
Ökologische Nachhaltigkeit	Lieferant*innen
Transparenz & Mitentscheidung	Mitarbeitende

### 3. DETAILLIERTER AUDITBERICHT ZU DEN ASPEKTEN

#### Lieferant\*innen

#### A1 MENSCHENWÜRDE IN DER ZULIEFERKETTE

X

Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **FORTGESCHRITTEN**

Auditor\*innen-Bewertung

<p><b>Aspekt: A 1.1</b>  <b>Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen:</b>          Anteil der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen in Tabellenform</p> <p>Anteil der unter fairen Bedingungen hergestellten Produkte und Dienstleistungen</p>	<p>+ Bei fast allen direkten wesentlichen Lieferant*innen sind überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen erfüllt. Umfassende Einkaufsrichtlinien sind ausgearbeitet und erläutern, wie Lieferant*innen nach sozialen Kriterien evaluiert, ausgewählt und unterstützt werden, die geforderten Werte ihrerseits umzusetzen.</p> <p>Verbesserungspotenzial liegt in der Ausweitung der betrachteten Lieferkette.</p>	<p>30%</p>
<p><b>Negativaspekt A1.2:</b>          Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant*innen wird nicht verletzt.</p>	<p>Ökofrost bestätigt, dass es in der Lieferkette von Ökofrost keine Bereiche gibt, die eine besondere Gefährdung der Menschenwürde aufweisen oder ethisch riskant sind.</p>	<p>0 Pkt.</p>

**Gesamt-Bewertung: 30%**

#### A2 SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

X

Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **VORBILDLICH**

Auditor\*innen-Bewertung

<p><b>Aspekt A 2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen:</b></p> <p>Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden</p>	<p>+ Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen sind auf einem überdurchschnittlichen Niveau etabliert. Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt.</p> <p>Kleines Verbesserungspotenzial: Bis zur nächsten GWÖ-Bilanz die Zufriedenheit der Lieferant*Innen im Hinblick auf faire Geschäftsbeziehungen, sich bestätigen zu lassen (z.B. Lieferant*innen-Befragung)</p>	<p>100%</p>
---	---	-------------

<b>Aspekt 2.2. Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette</b> Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt	+ Das Unternehmen wirkt in seinem Einflussbereich mit innovativen Lösungsansätzen positiv auf die Gewährleistung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten ein. Verbesserungspotential aus der GWÖ Perspektive liegt in der Betrachtung der erweiterten Lieferkette.	70%
<b>A2.3 Negativaspekt:</b> Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen	Als einer der kleinsten Großhändler in Deutschland ist die Marktmacht von Ökofrost als gering einzustufen	0 Pkt.

**Gesamt-Bewertung: 85%**

### A3 ÖKOLOGIE IN DER ZULIEFERKETTE



**Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: VORBILDLICH**

**Auditor\*innen-Bewertung**

<b>A 3.1. Umweltauswirkungen in der Zulieferkette:</b> Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind. (unter Berücksichtigung von Verbesserungen und Zielen)	+ Ökologisches Einkaufsmanagement ist Teil der Unternehmensidentität und Positionierung. Prozesse für ökologische Beschaffung und Reduktion der ökologischen Risiken zugekaufter Produkte sind innovativ in allen Unternehmensbereichen umgesetzt.	100%
<b>A3.2 Negativaspekt:</b> unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette.	Ökofrost führt keine Produkte, die besonders hohe schädliche Umweltauswirkungen haben.	0 Pkt.

**Gesamt-Bewertung: 100%**

## A4 TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG IN DER ZULIEFERKETTE



Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **VORBILDLICH**

Auditor\*innen-Bewertung

<p><b>A 4.1. Aspekt Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen:</b> Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt</p>	<p>+ Transparente und partizipative Geschäftsbeziehungen zu den Lieferant*innen sind etabliert. Die Mitentscheidungsrechte reichen bis zum Grad der Mitgestaltung (Anhörung, Dialog, Mitgestaltung, Mitentscheidung)</p> <p>Das Verbesserungspotenzial liegt darin, den Lieferant*innen tatsächliche Mitentscheidungsmöglichkeiten einzuräumen</p>	<p>80%</p>
<p><b>A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette:</b> Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden</p>	<p>+ Das Unternehmen wirkt in seinem Einflussbereich mit innovativen Lösungsansätzen positiv auf die Gewährleistung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten ein.</p> <p>Verbesserungspotenzial liegt darin, sämtliche Lieferant*innen auf Basis eines transparenten und partizipativen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen auszuwählen (über die wesentlichen hinaus).</p>	<p>80%</p>

**Gesamt-Bewertung: 80%**

## Eigentümer\*innen und Finanzpartner\*innen

### B1 ETHISCHE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **VORBILDLICH**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>B 1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung:</b> Anteil Eigenkapital in Prozent Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche	+ Der Eigenkapitalanteil ist vorbildlich unter in der Branche.	100%
<b>B 1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung:</b> Fremdfinanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart (Angaben in Tsd. EUR und in % vom Fremdkapital)	+ Es finden folgende Fremdfinanzierungen statt: Vereinbarte Lieferant*innen - Verbindlichkeiten, Kredit bei einer Ethik-Bank und von dem Schwester-Unternehmen SinnBiose	100 %
<b>B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen:</b>	+ Knapp 99% der Umsätze werden über die GLS-Bank abgewickelt (Ethik-Bank), die restlichen Gelder (1,1%) werden über die Berliner Volksbank abgewickelt (konventionelle Genossenschafts-Bank mit einer geringen Menge an eigenen nachhaltigen Finanz-Angeboten.	100%

**Gesamt-Bewertung: 100%**

### B2 SOZIALE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN



Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **VORBILDLICH**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung:</b> notwendigen Zukunftsausgaben konnten ermittelt werden und ihre Deckung und zusätzliche Risikovorsorge ist möglich. Ansprüche der Eigentümer*innen an Kapitalerträge	+ Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben ohne dafür einzugehende Neuverschuldung wurde umgesetzt: Der Lagerbestand wurde im Berichtszeitraum um rund 65% erhöht, um die Lieferfähigkeit besser abzusichern (Unsicherheiten bestehen durch Auswirkungen von Corona, Klimawandel, etc.).	100%
<b>B2.2 Negativaspekt:</b> unfaire Verteilung von Geldmitteln	Es wurden keine Standorte verlagert oder geschlossen, keine Arbeitsplätze trotz stabiler Gewinnlage abgebaut	0



	und keine Renditen an nicht im Unternehmen tätige Gesellschafter ausgezahlt.	
<b>Gesamt-Bewertung:</b>		<b>100%</b>

## B3 SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INVESTITIONEN UND MITTELVERWENDUNG

Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: <b>Trifft nicht zu</b>	Auditor*innen-Bewertung
<b>B3.1 Ökologische Qualität der Investition:</b> Investitionsplan inkl. des ökologischen Sanierungsbedarfs (in Tsd. EUR) Realisierung der ökologischen Sanierung (in Tsd. EUR und %-Angaben)	+ Dieser Aspekt wird als nichtzutreffend gewertet, da es sich um Büro-Räumlichkeiten und gemietete Lagerkapazitäten handelt. Es bestehen so gut wie keine Investitionen. <div style="float: right; text-align: center;">Trifft nicht zu</div>
<b>B 3.2 Gemeinwohlorientierte Veranlagung:</b> In welchem Ausmaß beteiligt sich das Unternehmen an solidarischen Finanzierungsformen sozial-ökologischer Projekte? Woher werden Informationen über die erwarteten sozial-ökologischen Wirkungen der Projekte oder angebotenen Nachhaltigkeitsfonds bezogen? (Geringe Relevanz bei kommunalen Eigenbetrieben, da hier keine relevante Veranlagung stattfindet.)	+ Dieser Aspekt wird als nichtzutreffend gewertet, da es so gut wie keine Veranlagungen gibt. <div style="float: right; text-align: center;">Trifft nicht zu</div>
<b>B 3.3 Negativaspekt: Abhängigkeit des Geschäftsmodells von ökologisch bedenklichen Ressourcen (Relevanz niedrig).</b> Gibt es eine Ausstiegsstrategie?	Ökofrost setzt keine ökologisch bedenklichen Ressourcen direkt ein. Die für Ökofrost tätigen Logistik-Dienstleister nutzen Diesel für ihre LKW. Hier besteht momentan Abhängigkeit davon, dass es in Zukunft bessere Lösungen gibt. Für Tiefkühl-Verpackungen gibt es bisher noch keinen praktikablen Ersatz für Kunststoff-Folien. Unsere Hersteller setzen das möglichst wenig bedenkliche PE. <div style="float: right; text-align: center;">0Pkt.</div>

Gesamt-Bewertung: --

**B4 EIGENTUM UND MITENTSCHEIDUNG****X**Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **BASISLINIE**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur:</b> Wie verteilt sich das Eigenkapital in Prozent auf (Eigenkapitalstruktur in %, jeweils von 0 bis 100%): Unternehmer*innen, Führungskräfte Mitarbeiter*innen, Kund*innen, Lieferant*innen Weiteres Umfeld, Nicht mittätige Kapital-Investor*innen	+ Der Gründer ist Alleineigentümer	0%
<b>B4.2 Negativaspekt: feindliche Übernahme</b>	Feindliche Übernahmen sind aufgrund der Inhaberstruktur nicht möglich.	0Pkt.

Gesamt-Bewertung: **0%**

**Mitarbeitende****C1 MENSCHENWÜRDE AM ARBEITSPLATZ****X****Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: VORBILDLICH**

<b>C1.1 Mitarbeitende Unternehmenskultur:</b> Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeitenden bzw. nach Führungsebene	+ Eine mitarbeitenden orientierte Unternehmenskultur wird nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von den Mitarbeitenden als solche erlebt.	100%
<b>C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz:</b> durchschnittliche Karenzdauer von Vätern-/Müttern in Monaten	+ Innovative und umfangreiche Lösungen zur Förderung und Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz und zum Arbeitsschutz werden umfassend, nachhaltig und selbstverständlich gelebt.	100%
<b>C1.3 Diversität und Chancengleichheit:</b>	+ Die Diversität im Unternehmen ist geringer als im Umfeld des Unternehmenssitzes (Mikrozensus). Erste Maßnahmen zur Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind umgesetzt.  Verbesserungspotenzial wird vor allem darin gesehen Wirkungen und Erfolge von bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung im Umgang mit Diversität sichtbar zu machen.	30%
<b>C1.4 Negativaspekt:</b> menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	Ökofrost bestätigt, dass es keine potenziell menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und keine Gerichtsverfahren oder Beschwerden zu diesen Themen gibt.	0Pkt.

**Gesamt-Bewertung: 77 %**

**C2 AUSGESTALTUNG DER ARBEITSVERTRÄGE****Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: VORBILDLICH****Auditor\*innen-Bewertung**

<b>C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes:</b> Höchst- und Mindestverdienst (innerbetriebliche Spreizung) Medianverdienst Standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst" (für alle Betriebsstandorte)	+ Das Gehaltsmodell wurde zusammen mit den Mitarbeitenden entwickelt und überarbeitet. Maßnahmen werden getroffen, um einen Lebenshaltungskosten angepassten „lebenswürdigen Verdienst“ zu gewährleisten. Die Spreizung zwischen höchstem und niedrigstem Verdienst innerhalb der Organisation liegt bei 1:7.  Verbesserungspotenzial aus der GWÖ-Perspektive liegt in der Legitimation der Gehaltspreizung von höher 1:5 durch die Mitarbeitenden.	50%
<b>C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit</b> Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z. B. 38 Stunden) Tatsächlich geleistete Überstunden	+ Ein Verfahren zur Selbstbestimmung der Wochenarbeitszeit wurde entwickelt. Die Wochenarbeitszeit wird bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt. Die Wochenarbeitszeit aller 22 Mitarbeitenden beträgt in Summe 718 Stunden, das heißt, die durchschnittliche Normal-Arbeitszeit entspricht einer 32,6-Stunden-Woche	100%
<b>C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und der Work-Life-Balance</b>	+ Bei Ökofrost haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Wochenarbeitszeit selbst zu wählen und dies auch flexibel zu verändern.	100%
<b>C2.4 Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge</b> Einseitige Belastung oder Ausbeutung durch ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge	Die Mitarbeitenden erhalten einen lebenswürdigen Verdienst. Eine Karriereleiter im klassischen Sinne gibt es bei Ökofrost nicht. Die Übernahme von Verantwortung und LeadLink-Rollen ist unabhängig von Arbeitszeit oder Überstunden. Es gibt keine Zeitarbeit, Pauschalverträge oder Null-Stunden-Verträge.	0Pkt.

**Gesamt-Bewertung: 83 %**

**C3 ÖKOLOGISCHES VERHALTEN DER MITARBEITENDEN****X****Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: VORBILDLICH****Auditor\*innen-Bewertung**

<b>Aspekt C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Die Lebensmittel sind alle in Bio-Qualität und zu über 80% vegetarisch.</li>   <li>Verbesserungspotenzial aus der Perspektive der GWÖ liegt in der Steigerung des Anteils der Lebensmittel aus solidarischer Landwirtschaft.</li> </ul>	90%
<b>Aspekt C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Bei der Standort Wahl wurde bewusst die Nähe zum öffentlichen Nahverkehr mit einbezogen, dadurch kommen 47% der Mitarbeitenden mit dem ÖPNV, zur Arbeit, 28% nutzen Gas oder Elektrofahrzeuge und 25% fahren mit Verbrennern. Durch die Corona Pandemie wichen viele Mitarbeitende auch auf das Home-Office aus.</li>   <li>+ Verbesserungspotenzial aus GWÖ-Perspektive liegt in der Steigerung der ökologischen Mobilität, für nahezu alle Mitarbeitenden.</li> </ul>	60%
<b>C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung für Ökologische Prozessgestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Institutionalisierte Sensibilisierungsprogramme für alle Mitarbeitenden, z.B. regelmäßige Erhebung zum. ökologischen Verhaltens, tägliche Auseinandersetzung mit ökologischen Auswirkungen Aufgrund des Geschäftsmodells.</li> </ul>	90%
<b>C3.4 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens</b>	<p>Ökofrost hat keine Firmenwagen der Oberklasse, bei Geschäftsreisen soll die ökologisch sinnvollste machbare Variante gewählt werden, auch wenn diese teurer ist. Ökofrost strebt, ein papierfreies Büro an. Wo dies noch nicht geht, ist Recyclingpapier Standard. Die Abfalltrennung wurde umgesetzt auch beim Vermieter eingeführt.</p>	0Pkt.

**Gesamt-Bewertung: 80 %**

**C4 INNERBETRIEBLICHE MITENTSCHEIDUNG UND  
TRANSPARENZ**
**X**Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **VORBILDLICH**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>C4.1 Innerbetriebliche Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten</b>	+ Alle wesentlichen und kritischen Daten sind transparent für alle Mitarbeitenden leicht abrufbar und verständlich: gelebte Kultur der Transparenz.	100%
<b>C4.2 Legitimierung der Führungskräfte</b>	+ Aufgrund des Holokratischen Modells, das bei Ökofrost gelebt wird, gibt es keine klassischen Führungskräfte, es gibt allerdings mind. jährlich stattfindende Mitarbeiter*innen- Gespräche, bei denen gegenseitiges wertschätzendes Feedback gegeben wird.	90%
<b>C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden</b>	+ Die Mitentscheidung der Mitarbeitenden erfolgt nach dem Konsentverfahren.  +	90%
Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates	Ein Betriebsrat wurde bisher nicht gewünscht.	0Pkt.

**Gesamt-Bewertung: 93%**

## Kund\*innen und Mitunternehmen

## D1 ETHISCHE KUNDENBEZIEHUNG

X

Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: VORBILDLICH

Auditor\*innen-Bewertung

D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen	+ Kund*innenbeziehungen auf Augenhöhe sind Teil der Marktpositionierung. Innovative Lösungen zur Gestaltung menschenwürdiger Kommunikation mit Kund*innen sind langfristig umgesetzt	100%
D1.2 Barrierefreiheit	+ Lösungen für die größten Hürden der benachteiligten Kund*innengruppen bestehen und haben Relevanz für die Unternehmensstrategie. Benachteiligte Kund*innen erhalten die gleichen Konditionen, wie z.B. dieselbe Preisliste, soziale Preisstaffelung oder adäquate Zugangserleichterungen.  Verbesserungspotenzial aus der GWÖ-Perspektive liegt darin Produkte und Dienstleistungen speziell für die Anforderungen einzelner benachteiligter Kund*innengruppen anzupassen	50%
D1.3 Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen	Die Werbe- und Verkaufsmaßnahmen richtet Ökofrost grundsätzlich nach den eigenen Werten aus: Ehrlichkeit, Transparenz und Partnerschaftlichkeit. Unethische Maßnahmen werden nicht eingesetzt.	0Pkt.

Gesamt-Bewertung: 70%

## D2 KOOPERATION UND SOLIDARITÄT MITUNTERNEHMEN

✓

Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: ERFAHREN

Auditor\*innen-Bewertung

<b>Aspekt D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen</b>  Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert und welche Ziele werden dabei verfolgt?	+ Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche haben stattgefunden. Wissen und Informationen werden der gleichen Branche zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeit im Rahmen von verschiedenen Verbänden dient der Erhöhung der Branchenstandards.	60%
--	---	-----

	+ Ein Verbesserungspotenzial aus der GWÖ-Perspektive liegt darin das Angebot grundsätzlich in Kooperation anzubieten	
<b>D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen:</b> In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?	+ Es besteht die grundsätzliche Offenheit zu Helfen. Es bestehen Erfahrungen, Mitunternehmen in finanziellen Notlagen finanziell zu unterstützen. Darüber hinaus werden auch Aufträge/Angebote weitergeleitet.  Verbesserungspotenzial wird aus der Perspektive der GWÖ auch in der Unterstützung durch die eigenen Mitarbeitenden gesehen, durch das Angebot öffentlich zu kommunizieren und einen solidarischen als Teil des Geschäftsmodells zu praktizieren.	50%
<b>D2.3 Negativaspekt:</b> Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen	Ökofrost trifft keine Preisabsprachen, verfolgt keine Dumpingpreisstrategien und keine Strategien zur Maximierung von Marktanteilen auf Kosten von Mitunternehmen, Kunden oder Produzenten und haben keine Patente.	0Pkt.

Gesamt-Bewertung: 55%

### D3 ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN DURCH NUTZUNG UND ENTSORGUNG

X

#### Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: VORLÄSSIG

#### Auditor\*innen-Bewertung

<b>D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)</b>	+ Umfassende Daten zu den ökologischen Auswirkungen für alle Produkte und Dienstleistungen liegen vor, das Geschäftsmodell und Produktportfolio sind hinsichtlich ökologischer Auswirkungen optimiert. Produkte und Dienstleistungen haben keine oder signifikant geringere negative ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen Das Unternehmen/Geschäftsmodell reduziert den Verderb von Lebensmittel fast auf null	100%
<b>D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)</b>	+ Das Produktportfolio enthält ausschließlich Produkte und Dienstleistungen, die einen suffizienten Lebensstil unterstützen. Strategie und Maßnahmen zielen auf eine	70%



Wie wird die maßvolle Nutzung in der Kommunikation mit Kund*innen gefördert?	langfristige Anpassung des Produktportfolios in Richtung Suffizienz fördernder Produkte und Dienstleistungen ab.  Verbesserungspotenzial aus GWÖ-Perspektive liegt in minimalen und ökologischen Transporten der Produkte	
<b>D3.3 Negativaspekt:</b> bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen	Ökofrost nimmt in keinem Bereich eine übermäßige Nutzung in Kauf oder fördert diese. Im Gegenteil: Die Umstellung auf ökologischeres Verhalten bei der Ernährung wird aktiv gefördert.	0Pkt

Gesamt-Bewertung: 95%

**D4 KUND\*INNEN-MITWIRKUNG UND PRODUKTRANSPARENZ****X**Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **ERFAHREN**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>Aspekt D4.1 Kund*innen-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung</b>	+ Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert. Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt. Kund*innen werden bei Innovationsprozessen gehört. Nachhaltigkeitsorientierte Verbesserungen beziehen Kund*innendialoge ein.  Verbesserungspotenzial aus der Perspektive der GWÖ:  Implementierung eines institutionalisierten Kund*innen Beirates, mit Dialog – und Mitentscheidungsformen Mitentscheidungs-Formen: aufsteigend in Ihrer Bewertung: Anhörung, Dialog, Mitgestaltung, Mitentscheidung	60%
<b>Aspekt D4.2 Produkttransparenz</b>	+ Kund*innen werden über Inhaltsstoffe, Risiken und Herkunft der Produkte und Preisbestandteile umfänglich informiert.  Verbesserungspotenzial aus Perspektive der GWÖ liegt in der transparenten Darstellung der externalisierten Kosten.	60%
<b>D4.3 Negativaspekt:</b> kein Ausweis von Gefahrenstoffen	Die Produkte enthalten keine Schadstoffe und haben bei zweckgemäßer Verwendung keine schädlichen Nebenwirkungen. Ausführliche Informationen hierzu sind in den Produktdatenblättern zu finden.	0Pkt

Gesamt-Bewertung: 60%

## Gesellschaftliches Umfeld

### E1 SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER P/D



Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **VORBILDLICH**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben</b>	<p>+ Sämtliche Produkte dienen dem Grundbedarf, der persönlichen Entwicklung der Menschen.</p> <p>Zusätzlich werden mehrere SDG´s unterstützt.</p> <p>Aus der GWÖ-Perspektive ergibt sich ein Verbesserungspotenzial bei den Negativwirkungen, die z.B. durch Verpackungen und Transporte (LKW) entstehen.</p>	<p>90%</p>
<b>E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen</b>	<p>+ Wissen und Einstellungen der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändern sich. Es entsteht ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen. Kreative neue Lösungsansätze zur Verhaltensänderung werden umgesetzt, und die Kommunikation darüber wird seit Jahren integriert.</p> <p>Verbesserungspotenzial: liegt in der weiteren Ausweitung der Reichweite von Ökofrost</p>	<p>70%</p>
<b>E1.3 Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen</b>	<p>Ökofrost bietet keine menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen an.</p>	<p>0Pkt</p>

**Gesamt-Bewertung: 80%**

### E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN



Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **ERFAHREN**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>E2.1 Steuern und Sozialabgaben</b>	<p>+ Steuern und Sozialabgaben sind im Detail bekannt und werden ausgewiesen.</p>	<p>80%</p>
<b>E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens</b>	<p>+ Freiwillige Leistungen erfolgen in erhöhtem Ausmaß und nur bei plausiblen Wirkungszusammenhängen.</p>	<p>30%</p>

	<p>Verbesserungsmöglichkeiten im Sinne der GWÖ bestehen in der Steigerung der Leistungen (ab 1,51% beginnt die Stufe ERFAHREN)</p> <p>+</p>	
<b>E2.3 Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung</b>	Bei Ökofrost gibt es keine illegitime Steuervermeidung. Alle Jahresabschlüsse macht ein GWÖ-bilanziertes Steuerberater.	0Pkt.
<b>E2.4 Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention</b>	Bei Ökofrost gibt es keine Korruptionsrisiken. Ökofrost spendet nicht an Parteien. Alle Lobby-Aktivitäten werden offengelegt, wie Verbands-Engagement bei Verbänden der ökologischen Lebensmittelwirtschaft, Gemeinwohl-Ökonomie, BNN, FÖL, GWU, BNW und weitere	0Pkt.

**Gesamt-Bewertung: 55%**

### E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

**X**

**Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: ERFAHREN**

**Auditor\*innen-Bewertung**

<b>E3.1 Absolute Auswirkungen / Management &amp; Strategie</b>	<p>+ Das Unternehmen kennt seine Emissionen (<a href="https://oekofrost.de/wp-content/uploads/2022/01/Klimastrategie-CO2-Emissionen-Oekofrost.pdf">https://oekofrost.de/wp-content/uploads/2022/01/Klimastrategie-CO2-Emissionen-Oekofrost.pdf</a>). Darüber hinaus fallen aufgrund der Tätigkeit (nahezu reiner Büro-Betrieb) ist es nicht möglich den Wasser-Verbrauch für Ökofrost zu messen (keine einzelnen Zähler). Ökofrost erreicht 6 Wertungspunkte nach dem Modell der Planetary Boundaries.</p> <p>Verbesserungspotenzial nach den Planetary Boundaries liegt in der Reduktion der Wertungspunkte auf maximal 4 Wertungspunkte.</p>	70%
<b>E3.2 Relative Auswirkungen</b>	<p>+ Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen über dem Branchendurchschnitt (Vergleich mit konventionellen Anbietern).</p> <p>Verbesserungspotenzial aus Perspektive der GWÖ: Bis zur nächsten Bilanz Vergleichs-Unternehmen aus der aus der Bio-Branche ermitteln, und mit diesen Vergleichen</p>	60%
<b>E3.3 Negativaspekt: Verstöße gegen</b>	<p>+ Als reiner Bürobetrieb unterliegt Ökofrost besonderen Genehmigungspflichten/Auflagen. Alle geltenden Gesetze werden erfüllt oder</p>	0Pkt

-19/21-

Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen	übererfüllt. Beschwerden gab es bisher keine. Der technische Standard ist hoch. Verpackungsgesetze, Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG etc. werden eingehalten.	
<b>Gesamt-Bewertung:</b>		<b>65%</b>

<b>E4 TRANSPARENZ UND GESELLSCHAFTLICHE MITENTSCHEIDUNG</b>	<b>X</b>
---	----------

Einordnung laut GWÖ-Arbeitsbuch: **ERFAHREN**

Auditor\*innen-Bewertung

<b>E4.1 Transparenz</b>	+ Innerhalb des Berichtszeitraums wurde die letzte Gemeinwohl-Bilanz veröffentlicht. Verbesserungspotenzial aus Perspektive der GWÖ: Kürzere Abstände zwischen den Bilanzzeiträumen, damit die Aktualität und Transparenz der Berichte erhöht wird. Hinweis: Mit der Einführung der 5.0 wurde ergänzt, dass die Veröffentlichung des Auditberichts unter E 4.1 notwendig ist, um auf volle Punktzahl zu kommen.	60%
<b>E4.2 Gesellschaftliche Mitentscheidung</b>	+ Bei einigen relevanten Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht. Verbesserungspotenzial aus Perspektive der GWÖ: Bei relevanten Projekten gesellschaftliche Berührungsgruppen in einen Dialog mit einbeziehen und idealerweise ihnen Mitbestimmungsrechte zu geben. (Gesellschaftliche Berührungsgruppen sind alle die, die nicht zu den Berührungsgruppen A-D gehören).	20%
<b>E4.3 Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation sowie ökosoziale Reinvestitionen</b>	Ökofrost verbreitet keine Fehlinformationen und fördert Transparenz.	0Pkt.

Gesamt-Bewertung: **40 %**

Hinweis: Hier unter den E-Berührungsgruppen werden nur noch die bisher nicht betrachteten Berührungsgruppen adressiert, dies können z.B. Politiker, Medien, Journalisten, Nachbarn, o.ä. sein.  
Die Berührungsgruppen A-D werden hier nicht mehr betrachtet.

AUDITOR

Nils Wittke im Auftrag der Gemeinwohl-Ökonomie



Abschlussgespräch  
Am 18.02.22

Team@nwconsult.eu

---

